

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 25. April 1900.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Anzeigergebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Nach § 11 der General-Transport-Instruktion vom 16. September 1816 ist die Stärke der Begleitung und die Anzahl der Transporteure bei dem Transport von Gefangenen unter anderem nach der Gefährlichkeit der Transportierten und stets so zu bestimmen, daß sie zur völligen Sicherheit des Transportes genügt.

Erfahrungen aus neuerer Zeit veranlassen mich darauf hinzuweisen, daß hiernach die den Transport absendende Behörde unter allen Umständen für die Bestellung einer der Sicherheit des Transportes verbürgenden Anzahl von Begleitern verantwortlich ist. Insbesondere muß bei weiteren Transporten mit der Möglichkeit einer allmählichen Ermüdung der Begleiter gerechnet werden und deshalb, namentlich bei wichtigen Verbrechern, von vornherein die Begleitung durch mehrere, sich gegenseitig unterstützende Transporteure erfolgen.

Ich erwarte mit Bestimmtheit, daß es nur dieses Hinweises bedürfen wird, um das Entweichen wichtiger Verbrecher während des Transportes mit allen Kräften zu verhindern.

Ich erlaube, die nachgeordneten Behörden hiernach aufgeklämt mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 1. April 1900.

Der Minister des Innern. gez. Frhr. von Rheinbaben.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntnis und Nachachtung der Ortspolizeibehörden und der Guts- und Gemeindevorstände des Kreises.

Groß-Strehliß, den 18. April 1900.

Es ist eine allgemeine Anordnung dahin in Anregung gebracht worden, daß die Angelegenheiten, welche sich auf den Vertragsbruch des Gefindes und der ländlichen Arbeiter beziehen, als eilige zu behandeln sein sollen. Wenn sich auch annehmen läßt, daß mit Rücksicht auf die in Betracht kommenden wichtigen staatlichen und Privatinteressen schon jetzt entsprechend verfahren wird, so empfiehlt es sich doch, auf die Eilbedürftigkeit solcher Sachen noch besonders aufmerksam zu machen.

Wir ersuchen deshalb, soweit die Mitwirkung der Polizeibehörden in Angelegenheiten jener Art in Frage kommt, für den dortigen Bezirk eine entsprechende Verfügung zu erlassen.

Berlin, den 26. März 1900.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und

Forsten. In Vertretung gez. Sterneberg.

Der Minister des Innern.

In Vertretung gez. Braunbehrens.

An den Herrn Regierungs-Präsidenten in Oppeln.

Vorstehenden Erlaß bringe ich den Ortspolizeibehörden zur Kenntnis und Beachtung.

Groß-Strehliß, den 19. April 1900.

Auf das Schreiben vom 10. Juni 1899. No. 627/99. 2 Anlagen.

Zum Zweck der Erlangung von Gewerbe-Legitimationskarten oder Wandergewerbeheine ausgestellte polizeiliche Bescheinigungen über das Nichtvorhandensein der im § 57 der Reichsgewerbeordnung bezeichneten Verlagsgründe sind als Vorzeugsnisse im Sinne der Tarifstelle 77a des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 anzusehen und daher, sofern der Zweck der Ausstellung gemäß Absatz 3 der erwähnten Tarifstelle aus dem Zeugnis hervorgeht, einer Stempelabgabe nicht unterworfen.

Der Herr Provinzial-Steuer-Direktor in Breslau ist hiernach mit Anweisung versehen worden.

Berlin, den 27. März 1900.

Der Finanz-Minister.

Vorstehenden Abdruck bringe ich zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden des Kreises.

Groß-Strehliß, den 19. April 1900.

Den Magistraten, Gemeinde- und Gutsvorständen des Kreises gehen die Losungsscheine für die Mannschaften der Jahrgänge 1878, 1879 und 1880 mit der Anweisung per Couvert zu, aus demselben die Entscheidungen in die Spalten 11 bis einschl. 16 der Rekrutungsstammrollen einzutragen und demnachst die Losungsscheine den betreffenden Heerespflichtigen gegen Bescheinigung auszuhandigen und letztere binnen 10 Tagen an mich einzureichen. Aus der Bescheinigung muß der Jahrgang, die Nummer der alphabetischen Liste (aus Spalte 3 des Losungsscheines zu entnehmen) und der Name des Empfängers zu ersehen sein. Losungsscheine für Mannschaften die auswärts in Arbeit stehen oder verzogen sind, sind per Couvert unter Militaria an dieselben abzugeben und die Absendung in der Bescheinigung zu vermerken. Nicht ausgehandigte Losungsscheine sind unter Angabe des Grundes binnen gleicher Frist zurückzureichen.

Groß-Strehliß, den 13. April 1900.

Nachstehend bringe ich den Vertheilungsplan über die aufzubringenden Beiträge zur Ruhegehaltsklasse der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln für das Rechnungsjahr 1900 zur Kenntniz der Magistrate, Gemeinde und Ortsvorstände des Kreises mit dem Ersuchen die Beiträge in vierteljährigen Raten im Voraus an die hiesige Königl. Kreisfiscie abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 17. April 1900.

Vertheilungsplan

über die von den Schulverbänden im Kreise Groß-Strehlitz aufzubringenden Beiträge zur Ruhegehaltsklasse der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln für das Rechnungsjahr 1900.

Laufende Nr.	Schulbezirk	Die dazu gehörigen Gemeinden und Ortsbezirke	Es sind aufzubringen		Laufende Nr.	Schulbezirk	Die dazu gehörigen Gemeinden und Ortsbezirke	Es sind aufzubringen	
			Mark	Mk. Pf.				Mark	Mk. Pf.
1	Adamowiz	Adamowiz Gut	160	33 93	17	Zeichona-Sacrau	Zeichona Gut	184	5 —
		Heudorf		19 40			Sacrau-Dombrowla Gut		56 33
		Adamowiz Gem.		91 23			Zeichona Gem.		62 49
		Heudorf		15 44			Sacrau "		40 51
2	Annaberg-Poremba	Annaberg-Pyrowa Gut	128	28 45			Dombrowla "		19 67
		Poremba "		14 22	18	Radlub	Radlub Gut	96	32 —
		Annaberg Gem.		52 79			" Gem.		64 —
		Poremba "		32 54	19	Kalinow	Kalinow Gut	112	37 33
3	Boritzsch	Boritzsch Gut	48	16 —			" Gem.		74 67
		" Gem.		32 —	20	Kalinowiz	Kalinowiz Gut	80	26 67
4	Borawian	Borawian "	56	48 86			" Gem.		53 33
		Col. Radzin "		7 14	21	Kaltwasser	Kaltwasser Gut	112	37 33
5	Centawa-Plotzowiz	Plotzowiz-Centawa Gut	176	58 67			" Gem.		74 67
		Warmuntowiz Gut		56 41	22	Karlubitz	Karlubitz Gut	120	40 —
		Centawa Gem.		39 43			" Gem.		80 —
		Plotzowiz "		27 49	23	Keltzsch	Keltzsch Gut	184	61 33
		Warmuntowiz "		40 —	24	Klutjchau	Klutjchau Gut	80	26 67
6	Colonnoweska evang. Schule	Schulverband Colonnoweska Gem.	40	40 —			" Gem.		53 33
7	Colonnoweska kath. Schule	Gutsberrichs Groß-Standisch Colonnoweska Gem.	160	53 33			" Gem.		18 67
				106 67	25	Krempa	Krempa Gut	56	37 33
8	Leichowitz	Leichowitz Gut	216	72 —			" Gem.		37 33
		" Gem.		144 —	26	Krojschnitz	Krojschnitz Gut	48	16 —
9	Polina-Scharnowitz	Polina-Scharnowitz Gut	176	58 67			" Gem.		32 —
		Dolna Gem.		78 60	27	Kzienjowiesch	Kr.-B. Leichnitz Gut	160	53 33
		Scharnowitz		38 73			Kzienjowiesch Gem.		90 87
10	Schamers-Gluga	Tsch-Gluth Tsch-Gluth Danies Gut	80	26 67	28	Latisch	Latisch Gut	120	40 —
		Tsch-Gluth mit Galensko		33 58			" Gem.		80 —
		Tsch-Gluth Gem.		19 75	29	Malnie-Goradze	Malnie Gut	304	17 29
		Schulverband	96	96 —			Ghorulla "		62 98
11	Gogolin evang. Schule	Gogolin Gut	520	173 33			Goradze "		21 06
12	Gogolin kath. Schule	Gogolin Gem.		246 67	30	Mischline	Mischline Gut	80	47 24
13	Gontschiorowiz	Gontschiorowiz Gut	152	50 67			" Gem.		13 34
		" Gem.		84 60			Thurzyn		13 33
		Stephansheim Col.		13 61			Mischline Gem.		37 33
14	Grodzisko	Waldhauer Anteil Grodzisko Gut	136	3 72	31	Motkrolojna	Motkrolojna-Brejina Gut	152	50 67
		" Gem.		45 33			Motkrolojna Gem.		88 66
		" Gem.		90 67			Brejina "		12 67
15	Himmelwitz	Himmelwitz Gut	200	66 67	32	Niesdrowitz	Niesdrowitz Gut	80	26 67
		" Gem.		133 33			" Gem.		53 33
16	Jarischau	Jarischau Gut	136	35 85	33	Oberwitz	Oberwitz Gut	128	42 67
		Hogowischütz		9 48			" Gem.		85 33
		Jarischau Gem.		70 16	34	Olchowka	Olchowka Gut	56	18 67
		Hogowischütz "		20 51			" Gem.		37 33

Laufende Nr.	Schulbezirk	Die dazu gehörigen Gemeinden und Gutsbezirke		Es sind aufzu- bringen	Hierzu tragen bei	Laufende Nr.	Schulbezirk	Die dazu gehörigen Gemeinden und Gutsbezirke		Es sind aufzu- bringen	Hierzu tragen bei
35	Dschief	Dschief	Gut	24	8	—		Schironowitz v. B. Gem.			9 83
			Gem.		16	—		Grebschowitz			3 93
36	Ottmuth	Ottmuth	Gut	184	61	33		Balzarowitz			19 65
			Gem.		122	67	50	Groß-Stanischn	Gut	128	42 67
37	Petersgräß	Schulvorstand		56	56	—			Gem.		85 33
38	Groß-Pluschnitz	Gr.-Pluschnitz	Gut	96	17	08	51	Klein-Stanischn	Gut	136	45 33
		Al.			5	95			Gem.		90 67
		Pawlowitz			8	97	52	Groß-Stein	Gut	168	56 —
		Gr.-Pluschnitz	Gem.		29	09			Gem.		112 —
		Al.			22	30	53	Klein-Stein	Gut	40	13 33
		Pawlowitz			12	61			Gem.		26 67
39	Posnowitz	Posnowitz	Gut	88	29	33	54	Stubendorf	Gut	200	66 67
			Gem.		58	67			Gem.		103 27
40	Rosmierla	Rosmierla	Gut	96	32	—		Ottmütz			30 06
			Gem.		55	42	55	Sucholohna	Gut	168	56 —
		Waldhäuser	Antheil		8	58			Gem.		112 —
41	Rosmierz	Rosmierz, Suchau	Gut	184	61	33	56	Alt-Iljst	Gut	144	48 —
		Rosmierz	Gem.		73	17			Gem.		96 —
		Suchau			49	50	57	Wierchlesche	Gut	64	21 33
42	Roswadze	Roswadze	Gut	200	66	67			Gem.		14 99
			Gem.		133	33		Liebenhain	Gem.		17 01
43	Salesche	Salesche	Gut	200	66	67		kath. Wirth			
			Gem.		133	33		Petersgräß			10 67
44	Sandowitz	Sandowitz	Gut	208	69	33	58	Wyssola, Kiewle und Radlubitz	Gut	304	81 63
			Gem.		138	67		Nieder-Elguth			19 70
45	Schedlig	Schedlig-Sprent-						Wyssola	Gem.		63 84
		schütz	Gut	64	21	33		Kiewle			22 30
		Schedlig	Gem.		32	—		Radlubitz			76 —
		Sprentschütz			10	67		Nieder-Elguth			18 24
46	Schenkwitz	Schenkwitz	Gut	112	37	33		Ober-Elguth			22 29
			Gem.		74	67	59	Schulvorstand		40	40 —
47	Schimischow Dorf	Schimischow	Gut	208	38	06		Zawadzki			
		Rosniontau			31	27	60	evangel. Schule			
		Schimischow	Gem.		88	48		Zawadzki	Sandowitz Gutsberrsch.	264	88 —
		Rosniontau			50	19	61	kath. Schule	Gem.		176 —
48	Schimischow Col.	Altkriegsgesellschaft		56	56	—		Żyrowa, Dleschla Gut		120	40 —
49	Schironowitz v. R.	Schironowitz v. R. Gut		112	—	16		Żyrowa	Gem.		45 33
		Grebschowitz			10	33	62	Dleschla			34 67
		Balzarowitz			26	84	63	Groß-Strehlitz	Stadt	1160	1160 —
		Schironowitz v. R. Gem.			41	26	64	Leschnitz		240	240 —
								Iljst		496	496 —

Ernannt Seitens des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien:

- 1) der Kammer- und Forst Rath Gutt in Eichhorst als Amtsvorsteher des Amtsbezirks Colonnowska auf weitere 6 Jahre.
- 2) der Wirtschaftsinspector Theodor Trzeziel in Rosmierla als Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Radlub.
- 3) der Rentmeister Eugen Degotichon in Groß-Stein als Amtsvorsteher-Stellvertreter des Amtsbezirks Groß-Stein.

Groß-Strehlitz, den 19. April 1900.

Beitragt die Wahl des Häuslers Peter Sowa II und des Halbbauers Andreas Krala in Lasisel zu Schöffen für die Gemeinde Lasisel.

Groß-Strehlitz, den 19. April 1900.

Der Königliche Landrath.
von Allen.

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 30. Oktober 1896 werden die Gemeindevorsteher an die viertel-jährlich vorzunehmenden **regelmäßigen Revisionen** der Gemeindefassen erinnert.

Die Revisionsprotokolle sind den Gemeindeacten einzuverleiben.

Finden im laufenden Vierteljahre **außerordentliche Revisionen** statt, so sind die Revisionsprotokolle mittelst des vorge-schriebenen Formulars **sofort nach der Revision** an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, 18. April 1900.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses. von Allen.

Instruktion für die Gemeinde- und Ortsvorsteher über Veranlagung der Einkommensteuer- und Ergänzungssteuer-Veranlagungen.

Die Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises veranlasse ich, die ihnen in nächster Zeit mittelst besonderer Verfügung zugehenden Einkommensteuer-Veranlagungen sorgfältig zu prüfen, insbesondere gemäß Artikel 62 Abs. 5 der Anweisung vom 5. August 1891 zur Ausführung des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 über alle Behauptungen in der Veranlagung zuverlässige Nachrichten einzusenden und die von dem Steuerpflichtigen angebotenen Beweise, mit Ausschluß eidesstattlicher Vernehmungen, zu erheben.

Festzuhalten ist, daß der Veranlagung stets das Einkommen nach dem Stande am 1. April des Steuerjahres zu Grunde zu legen ist; später eingetretene Veränderungen bleiben unberücksichtigt.

Wird von dem Steuerpflichtigen der Besitz von Kapitalvermögen in der von der Ortsbehörde angegebenen Höhe bestritten, so ist eine Nachweisung seiner Schuldner mit Angabe der ausgeliehenen Kapitalbeträge und des Zinsfußes von ihm einzufordern. Dem gegenüber hat die Ortsbehörde die Schuldner nach den ihr zugegangenen Mittheilungen zu bezeichnen und den Betrag des ausgeliehenen Kapitals anzugeben.

Zur Berechnung von Mietseinnahmen ist eine Nachweisung aller Miether aufzustellen, die Höhe der für das Steuerjahr vereinbarten Jahresmieten festzustellen und hiernach einzutragen.

Gegenwärtig unbewohnt lebende Wohnungen sind mit den für dieselben früher gezahlten Jahresmieten außerdem besonders anzugeben, ebenso der Mietswerth der eigenen Wohnung des Veranlagungsflägers. Dabei ist zu bemerken, aus wie viel heizbaren und unbeheizbaren Räumen die Wohnung besteht.

Das Einkommen aus Liegenschaften unterliegt, sofern nicht ordnungsmäßig eingerichtete Bücher geführt worden, der Schätzung. Als Maßstab für die können die i. Z. aufgestellten Normalätze gelten, doch sind die wirtschaftlichen Verhältnisse eines jeden in Betracht zu ziehen.

Bezugs Berechnung des Einkommens aus Handel und Gewerbe ist anzugeben, ob Beschwerdeführer kaufmännisch eingerichtete Bücher führt, ob, eventl. wieviel und in welcher Klasse er Gewerbesteuer zahlt, sowie wieviel Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter er im Gewerbe beschäftigt. Werden ordnungsmäßig eingerichtete Bücher nicht geführt, so ist der Ertrag des Gewerbes unter eventl. Zuziehung von Sachverständigen, Gemeindegliedern pp. schätzungsweise zu ermitteln, die zulässigen Abzüge hierbei zu berücksichtigen.

Feststehende Einnahmen, wie Gehälter, Pensionen pp. sind nach ihrem Betrage für das Steuerjahr zu berechnen. Bei Privaten ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers über den Arbeitsverdienst einzufordern. Etwasige Naturalbezüge (freie Wohnung, Beheizung, Verpflegung pp.) sind dem Einkommen ebenso zuzurechnen wie die — nach dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre zu berechnenden — Rantien. Auch ist nicht zu übersehen, daß der etwaige Erwerb der Ehefrau dem Einkommen des Ehesten hinzuzurechnen ist, ebenso auch der Verdienst der Kinder, wenn derselbe dem Verfügungsrecht der Eltern vollständig unterliegt.

Bei schwankeuden Einnahmen, insbesondere Fabrik- und Hüttenarbeitern ist eine Bescheinigung des Arbeitgebers über den Paarverdienst, Werth der Naturalien, Wohnung pp. und über die zulässigen Abzüge (Kassenbeiträge pp.) in jedem der drei verfloßenen Jahre beizubringen.

Verlangt Beschwerdeführer den Abzug von Schuldzinsen und Renten, so ist das Schuldkapital, Zinsfuß und der Name, Stand und Wohnort des Gläubigers genau anzugeben und die letzten Zinseinkünfte einzufordern und beizufügen.

Bei Berechnung des Jahreswerthes bei Miththeilen (Ausgängen) ist eine jede Leistung bei gleichzeitiger Angabe des Werthes derselben besonders aufzuführen.

Bei Unfall- und Lebensversicherungen sind die letzten Prämienquittungen beizufügen.

Wird ein Abzug gemäß § 18 des Einkommensteuergesetzes für Kinder unter 14 Jahren beansprucht, so ist das Geburtsdatum des ältesten Kindes worfür der Abzug beantragt wird, sowie des jüngsten Kindes anzugeben.

Bei Anrufung des § 19 des Einkommensteuergesetzes sind die Angaben genau zu prüfen und etwaige Beläge (Apotheker- und Doktor-Rechnungen pp.) beizufügen.

Legt ein Steuerpflichtiger auch gegen die Veranlagung zur Ergänzungssteuer Veranlagung ein, so ist die Größe des Grundbesitzes nach der Mutterrolle genau festzustellen.

Für die Berechnung des Grundbesitzes sind nur etwaige besondere Umstände, welche den Besitz weniger werthvoll als andere Grundstücke derselben Bodenklasse erscheinen lassen (z. B. Föderungsrechte, Ueberschwemmungsgebiet und dergl. m.) anzuführen.

Bezugs Berechnung des Kapitalwerthes von Lebensversicherungen sind sämtliche Prämienquittungen einzufordern.

Bei Leistung von Miththeilen, deren Kapitalwerth vom Vermögen in Abzug kommen soll, ist der die Gewährung begründende Vertrag, die Dauer der Leistung und das Alter des Empfängers anzuführen. Sind mehrere Personen Empfänger so ist das Alter einer jeden festzustellen und anzugeben, ob bei dem Tode des Erstverstorbenen oder des Letztverstorbenen die Leistung erlischt.

Die gesammelten zu einer Veranlagung gehörigen Verhandlungen sind zu sammeln und unter Benutzung eines von mir entworfenen, in der Hübner'schen Druckerei hieselbst erhältlichen Formulars, für jede Veranlagung besonders, an mich zurückzusenden. Groß-Strehly, den 23. April 1900.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. Königliche Landrath. von Alten.

Mit dem heutigen Kreisblatt gehen den Magistraten, Gemeinde- und Ortsbezirken die von der Königlichen Regierung in Doppelten festgestellten Einkommen- und Ergänzungssteuer Zu- und Abgangskisten für das II. Halbjahr 1899 mit dem Ersuchen, bezw. Veranlassen zu, dieselben der Hebelstelle zur Verichtigung der Hebelrollen vorzulegen und demnach **binnen 3 Tagen an die Königl. Bezirkskasse hieselbst einzusenden.** (Artikel 80 Ziffer 6 der Ausführung-Anweisung vom 31. August 1894 zum Einkommensteuergesetz).

Groß-Strehly, den 20. April 1900.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. Königliche Landrath. von Alten.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß es allen Steuerpflichtigen freisteht, Eingaben in Steuerangelegenheiten, insbesondere Verfügungen und Beschwerden gegen die Einkommensteuer-Beranzlagung in dem Bureau des Unterzeichneten während der Amtsstunden mündlich zu Protokoll zu geben.

Groß-Strehlig, den 17. April 1900.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Beranzlagungs-Kommission. Königliche Landrath. von Allen.

A. O r d n u n g

zur Ausführung einiger Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Anstellung und Versorgung der Communal-Beamten vom 30. Juli 1899 für die Stadt Lehnitz.

Auf Grund des § 11 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 und des Gesetzes, betreffend die Anstellung und Versorgung der Communal-Beamten vom 30. Juli 1899 wird unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung nachstehendes Ortsstatut erlassen.

§ 1. Die Anstellungsurkunde der Beamten erhält folgende Form:

1. Für Beamte, welche auf Lebenszeit oder auf Kündigung angestellt werden:

Nach Vernehmung der Stadtverordneten-Versammlung (und nach Bestätigung durch den königlichen Regierungs-Präsidenten) werden Sie hierdurch, als für die Stadt Lehnitz und damit als städtischer Beamter auf Lebenszeit unter Vorbehalt einer monatlichen Kündigung) angestellt.

Es wird Ihnen ein in vierteljährlichen (in einmonatlichen) Raten im Voraus zu zahlender Jahresbetrag von Mark als Anfangsgehalt gewährt und im Uebrigen auf die Bestimmungen des Besoldungs-Etats Bezug genommen.

Lehnitz, den . . . ten

Der Magistrat.

2. Für Beamte, welche auf Probe zu vorübergehenden Dienstleistungen oder zur Vorbereitung angestellt werden:

Nach Anhörung der Stadtverordneten-Versammlung werden Sie hierdurch auf Probe (zu vorüber gehenden Dienstleistungen zur Vorbereitung als für die Stadt Lehnitz und damit als städtischer Beamter auf die Dauer von angestellt.

Die Annahmebedingungen sind folgende:

a. Es wird Ihnen für die Zeit an monatlichen, nachträglich zu zahlenden Tagegeldern der Betrag von Mark gewährt.

Lehnitz, den . . . ten

Der Magistrat.

§ 2. I. Auf Kündigung werden angestellt: 1. Der Gemeindeeinnnehmer, wenn er dies Amt als Nebenamt verwaltet, 2. Der Polizeibeamte,

II. Die Kündigungsfrist wird für den Gemeinde-Einnnehmer auf drei Monate, für den unter I. 2. genannten Beamten auf einen Monat festgesetzt.

III. Die Anstellung auf Lebenszeit erfolgt nach vorhergegangener sechsmonatiger bis zweijähriger Probeleistung nach Erreichung des 30. Lebensjahres oder nach Zurücklegung einer fünfjährigen Dienstzeit in höherer Stadt.

Die unter I. benannten Beamten können nach 10 jähriger Dienstzeit am Orte bei tadelloser Führung und Brauchbarkeit ebenfalls auf Lebenszeit angestellt werden.

IV. Nicht als städtische Beamte gelten die Nachtwächter. Ihre Anstellung erfolgt im Wege der privatrechtlichen Dienstverträge.

Veretzung in den Ruhestand.

Beamte, welche das fünfundsiebzigste Lebensjahr vollendet haben, sind auf ihren Antrag in den Ruhestand zu versetzen; sucht ein solcher seine Veretzung in den Ruhestand nicht nach, so kann diese nach Anhörung des Beamten in der nämlichen Weise verfügt werden, wie, wenn der Beamte seine Pensionierung selbst beantragt hätte.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem 1. April 1900 in Kraft.

Lehnitz, den 22. März 1900.

Der Magistrat. (Siegel).

gez. Thielmann. J. Holmazyg. Dr. Freitel. Weichert.

Genehmigt auf Grund des § 17 des Gesetzes betreffend die Anstellung und Versorgung der Kommunalbeamten vom 30. Juli 1899.

Oppeln, den 28. März 1900.

Der Bezirks-Ausschuß. (Siegel.) gez. Ologau.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt	Preis.	p r o 100 K i l o g r a m m .										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Erdbe-	Sinsen	Rat-	Heu	Stroh	600 kg	1 kg	Schaf
		Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	bohnen	Mr. pf.	toffen	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.	Mr. pf.
Groß-Strehlig,	Höfster	14 25	13 —	13 75	12 30	17 —	22 —	30 —	4 20	6 —	24 —	2 40	2 40	
am 18. April 1900	Niedrigster	12 75	11 50	11 50	11 60	16 —	20 50	27 —	3 60	5 —	21 —	2 20	2 20	
Uiet,	Höfster	14 50	13 25	13 25	12 50	—	—	—	4 20	6 —	24 —	2 40	2 40	
am 20. April 1900	Niedrigster	13 —	11 75	11 75	11 50	—	—	—	3 60	5 —	20 —	2 30	2 20	
Lehnitz,	Höfster	14 50	13 70	12 50	13 —	18 —	18 —	—	4 —	7 —	18 —	2 40	2 20	
am 10. April 1900	Niedrigster	13 50	13 —	12 —	11 50	17 —	17 —	—	3 60	6 —	17 50	2 20	2 —	

Die separierte Arbeiterfrau Josefa Smierzg und der Gelegenheitsarbeiter Thomas Bollny, beide in Sandowitz wohnhaft, werden als Trunkenbolde erlöst.

Denselben dürfen weder geistige Getränke verabfolgt noch darf ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gast- und Schankwirthe, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 (Amtsblatt für 1885 Seite 244) in eine Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Konzession zu gewärtigen.

Zawadzki, den 19. April 1900.

Der Amtsvorsteher.

— Anzeiger —

Konkurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Peter Pilarczyk zu Lechnitz ist am 18. April 1900 Nachmittags 8⁴⁰ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
 Verwalter: Kaufmann Carl Gielink zu St. Annaberg.
 Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 26. Mai 1900.
 Anmeldedfrist bis zum 26. Mai 1900.
 Erste Gläubigerversammlung am 11. Mai 1900, Vormittags 10 Uhr und
 Prüfungstermin am 6. Juni 1900, Vormittags 10 Uhr.
 Lechnitz, den 18. April 1900.

Schirmer

Gerihtsreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Das Hausgrundstück No. 2 Schloß Ujest soll
 am 23. Juni 1900, Vormittags 9 Uhr
 an Gerichtsstelle versteigert werden.
 Ujest, den 12. April 1900.

Königliches Amtsgericht.



Nahrungs-Eiweiss. (50)

1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 3 Kilo bestes Rindfleisch oder 100 Eier. Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei reichmässigen Genüssen eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. Bei dem äusserst niedrigen Preise von Tropon ist dessen Anschaffung einem jeden ermöglicht. Zu beziehen durch Apotheken u. Drogeriegeschäfte.

Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.

Die hiesige

Rustikaljagd

soll am 1. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Schulkolale verpachtet werden und wollen sich Pachtlustige zu diesem Termine einfinden.

Nischine, den 13. April 1900.

Der Gemeinde-Vorstand.
 Szuday.

Das Verbot betreffend die Benutzung des Fußweges hinter meinem Hause über meine Wiesen im Kreisblatte Stück 13 ziehe ich hiermit zurück, dagegen verbiete ich hiermit die Benutzung desjenigen Fußweges, welcher rechts von dem öffentlichen Fußwege nach dem Wege von Banaden nach Radub führt.

Johann Smuda.

Eine Fuhrwerkswaage

3000 Kg. Tragkraft, gut erhalten, steht sofort billig zum Verkauf.

P. Kerakisch,

Kupferschmiederei, Groß-Strehlitz D/S.

Auch kann sich daselbst ein Lehrling melden.

Einführungs-Anzüge vom Lager u. nach Maß gefertigt.

Hüte, Wäsche-Kragen und Jaguettes.

garantirt gute Stoffe, vorzüglicher Sitz, billige Preise.

Herren- und Knaben-Garderobe
 vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Sämmtliche Neuheiten
 von

Damen- & Mädchen-Confection
 sind angekommen.

Reizende Kragen, Jaquettes, Kapes rc.
 in höchst reizenden Formen
 in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

W. Epstein, Gr.-Strehlitz

Special-Geschäft für Herren-, Damen- &
 Kinder-Garderobe,
 Hüte, Wäsche, Schuhwaaren etc.

Maafbestellungen

auf Herren- und Knaben-Anzüge werden unter
 Leitung bewährter Kräfte unter Garantie
 des guten Sitzes elegant und chic ausgeführt.

— W ä s c h e —

Herren-Oberhemden, Serviteurs, Kragen,
 Manchetten, Cravatten.

Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder,
 hergestellt aus den besten Rohmaterialien.
 Reichhaltige Auswahl trotz Preissteigerung zu alten Preisen.
 Reparaturen binnen 24 Stunden.

20 Mr. Belohnung!

Mein Rab Stomers Greif No. 21 733
ist mir am vergangenen Donnerstag in
Plachnit's Restaurant Groß-Strehlitz
abhanden gekommen.

Demjenigen, der mir den Dieb nam-
haft macht, sichere ich obige Belohnung zu.

Richard Bollek,
Schmidschow.



Unübertreffliches
Wach-u. Bleichmittel.
Allein echt mit Namen
Dr. Thompson
und Schutzmarke Schwan.
Vorsicht
vor Nachahmungen!
Überall käuflich.
Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglitz,
Düsseldorf.



Zur Anfertigung von

Damen- u. Kindergarderobe
in und außer dem Hause empfiehlt sich

Wwe. Marie Heimann

Richstraße 8.
Groß-Strehlitz.



Sanitas

ist der Name einer patentamtlich geschützten,
zerlegbaren **Spungfeder-Matratze**,
welche im Monat März d. Js. auf der
Hygienischen Ausstellung in Frankfurt a.
M. mit der goldenen Medaille prämiert
wurde.

Der Haupt-Vorzug derselben ist die leichtere Handhabung beim ein- und
auslegen, und dadurch eine bequemere Reinigung.

Nachdem ich durch Lizenz das Recht zur Herstellung dieser Matratzen für die
Kreise Groß-Strehlitz und Kösel erworben habe, empfehle ich dieselben bei Neu-
schaffungen als auch bei Umänderungen einer geneigten Beachtung.

Groß-Strehlitz.

E. Albrecht.

Walter A. Wood's

Garbenbinder, Getreidemäher und Grasmäher

sind in mehr als 2 Millionen Stück angefertigt und verkauft worden.

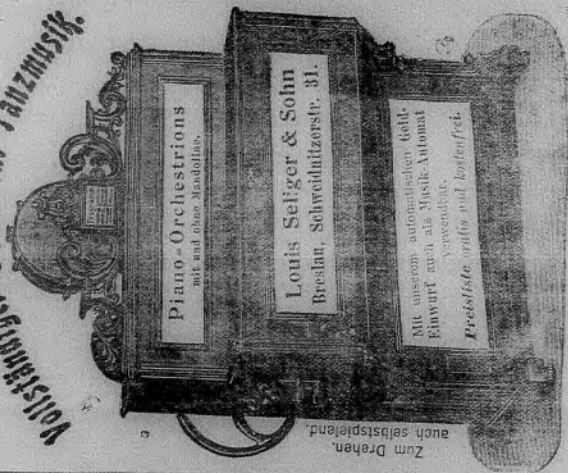
Seit 25 Jahren erfreuen sie sich in Deutschland
der grössten Beliebtheit.

Generalvertretung

Maschinenbauanstalt u. Eisengiesserei
vorm. Th. Flöther Actiengesellschaft
Filiale Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 36/38.

Vertreter gesucht.

Vollständiger
Ersatz für Tanzmusik.



Zum Drehen.
auch selbstspielend.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, Leipzig-Flagwitz

Königl. Sächl. Hoflieferanten.

Vorrätig in Groß-Strehlitz bei

Georg Hübner.

Zum 15. Mai oder 1. Juni cr.
suchen wir einen tüchtigen, nüchternen
Steinbruchaufseher.

Gebr. Edlinger

Kaltwerthe.
Groß-Strehlitz.

Dom. Schechowitz

b. Latand
sucht zum 1. Juli einen fleißigen, nüchternen
Wächter.

Gefucht zum baldigen Antritt ein gut
empfohlener, mit dem Betriebe der Dieb-
schen Ofen vertrauter

Aufseher.

Oberschles. Portland-Cement-
fabrik, Dypeln.

1 Lehrling

zum baldigen Antritt gesucht.

A. Heisig

Dr. Strehlitz. Malermeister.

Ulrich & Nowatius

Groß-Strehlitz O. S.

Decorations-, Zinnen- und Schilder-maler

empfehlen sich zur
schnellen und sauberen Ausführung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei
prompster Bezahlung zu solchen Tagespreisen.
Hofe von 18 Pfg. anwärts.

Großes Tapeten-Lager. Musterkarten bereitwillig zur Ansicht.

J. Bonk Ofen- und **Groß-Strehlitz**
Thonwaarenfabrik

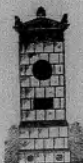
Malapannerstraße, unweit des Güterbodens.

Empfehle von eigener Fabrication:

Beguhöfen in weiß und bunt, **Altdeutsche Ofen**
in vielen Mustern und allen Preislagen,

Kamin-, Plattsöfen mit neuesten Ornamenten,

Kochmaschinen gemustert.
Neu- und Umlegen, sowie Reparaturen zu soliden Preisen
bei sauberster Ausführung.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit des

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

In den Apotheken und Drogerien käuflich in Dosen
à 10, 20 & 60 Pfg. in Tuben à 40 & 80 Pfg.

Max Pese,

Ring 4. Gross-Strehlitz Ring 4.
empfiehlt

Damen- und Kinderhüte

in bekannt schöner Auswahl.

Wiener und Berliner Original-Modelle sowie Copieen

Damen-Strohüte von 50 Pfg. an bis zu den elegantesten.

Aparte Kinderhüte, Florentiner, wie auch andere billige.

Damen-Oberhemd-Blousen hochapart und billig.

Unterröcke (Neuheiten) mit Volants auch billig.

Die beliebte vorläufige

Macco - Wäsche

Corsets

in den neuesten Façons.

Neuheiten in Strümpfen und Handschuhen

Zwischenschuhe von 15 Pfg. das Paar an.

Versuchen Sie bitte

die berühmte **Kaiser Friedrich-Feder** der Firma **Alfred Silbermann Berlin**.
Zu haben in allen Papierhandlungen.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Kgl. Kreis-Secretair **Fleischer**, für den Inzeratenthail **G. Hübner**.
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.